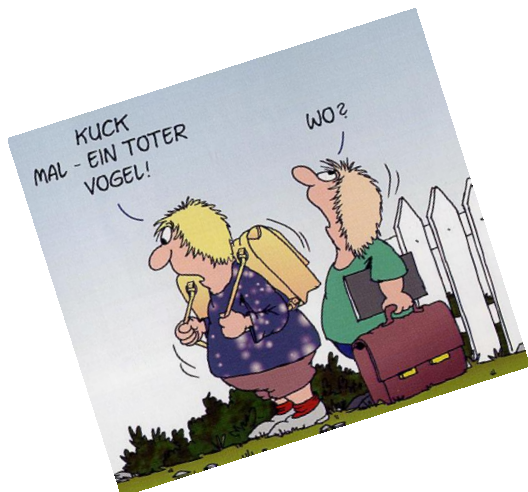


Allerleiheft
2013/2014



Wer das liest ist daof!

Impressum *Allerleiheft* Nr. 4, 2014

Herausgeber Schulverein Wangen an der Aare
Redaktion und Schulsekretariat | Schulhausstrasse 7 | 3380 Wangen an der Aare
Druck sekretariat@wangen-a-a.ch
Konto Postcheck-Konto Nr. 45-1437-2
Auflage Das *Allerleiheft* erscheint in einer Auflage von 480 Exemplaren
einmal jährlich.

Beiträge für das *Allerleiheft* des Schuljahres 2014/2015 werden gerne bis am
1. Juni 2015 entgegengenommen!

Editorial

2002 übernahm ich von Adolf Wagner das Präsidium des Sekundarschulvereins, der sich mittlerweile zum Schulverein Wangen an der Aare gewandelt hat. Als ich damals einstieg dachte ich, dass ich dieses Amt für einige Zeit übernehmen könnte, jetzt sind es bereits 12 Jahre. Ich weiss nicht, wie es Ihnen geht, aber die Zeit vergeht wie im Fluge!

Erst waren wir noch in der Sekundarschule bei den altehrwürdigen Lehrern „Johnny“ Braun, Erich Frey, Dieter Jaussi, Edith Nussbaum, und wir spielten dem legendären Schulhausabwart „Grebi“ Streit üble Streiche. Nächstes Jahr werde ich nun schon 65 Jahre und gehe in Pension. Ich kann es kaum glauben, und doch ist es so...

Vieles hat sich in diesen Jahren verändert. Alles ist schneller und hektischer geworden. Gute und schlechte Nachrichten verbreiten sich in Windeseile um den ganzen Globus – dem Internet sei Dank. Jedermann hat ein Auto, kaum 18 Jahre alt, die täglichen Staus und leider auch die Unfälle sprechen eine deutliche Sprache. In den Restaurants wird kaum mehr diskutiert, weil jeder per iPhone seine Freunde und Kollegen laufend orientieren muss, wo er ist und was er macht. Wir sind Gefangene des Fortschritts geworden. Wie weit liegt wohl die Zeit noch in der Zukunft, wo Maschinen uns dirigieren, wie wir es aus Science Fiction Filmen kennen?

Wir leben in einer komplett anderen Zeit, doch der Fortschritt hat uns auch viel Nützliches gebracht, denken wir nur an Gebiete wie:

- Medizin
- Kommunikation
- Flexibilität und Mobilität im Alltag
- einfaches Reisen in fremde Länder und zu anderen Kulturen
- Erleichterungen bei der täglichen Arbeit
- Arbeitsplätze mit weniger Unfallrisiko
- usw.

Man kann das Rad der Zeit nicht zurückdrehen, trotzdem wünsche ich uns allen im Alltag etwas mehr Gelassenheit, mehr Zeit für einander, mehr Menschlichkeit, und dass wir von den neuen Errungenschaften zwar profitieren, uns aber davon nicht total überrollen lassen.

Martin Hert, Präsident Schulverein

Vorstand Schulverein 2013/2014

Martin Hert	Präsident
Charlotte Unternährer	Kassierin
Dora Jäggi	Sekretärin
Annerös Ingold	Beisitzerin
Marianne Heutschi	Vertreterin Lehrpersonen
Christine Ramseier	Vertreterin Schule & Kindergärten

Mitgliederbestand Frühling 2014 383 Personen

Bildungskommission Wangen an der Aare 2013/2014

Barbara Jäggi Wangen an der Aare	Präsidentin
Ruedi Haas Walliswil bei Wangen	Vize-Präsident
Ute Boenke Wangenried (ab 1. Januar 2014)	
Herbert Käser Wangenried (bis 31. Dezember 2013)	
Matthias Rösti Walliswil bei Niederbipp	
Jolanda Wälti Wangen an der Aare	

Schulleitung 2013/2014

Thomas Hofer	Schulleiter
Christine Ramseier	Schulsekretärin

Hauswarte 2013/2014

Ernst Brunner	Schulstandort Walliswil bei Wangen
Kurt Zurlinden	Schulstandort Wangen an der Aare
Marianne Zurlinden	Schulstandort Wangen an der Aare

Mischklassen auf der Primarstufe

Seit diesem Schuljahr 2013/2014 führen wir an unserer Schule auf der Primarstufe Mischklassen. Die Klassenzuteilung (Halbierung der Jahrgangsklassen) basierte auf den von der Bildungskommission vorgegebenen Kriterien (Geschlecht, Fremdsprachigkeit und Kultur, Geschwister, Freundschaften, Schulweg und Kinder mit besonderem Bedarf) und erfolgte mit dem Ziel, pro Jahrgang möglichst zwei harmonische und gleich grosse Mischklassen gemäss den Richtlinien für Schülerzahlen zu bilden.

Diese Massnahme drängte sich auf, da sich bei der Schulplanung abzeichnete, dass die kommenden Jahrgänge sehr schwankende Schülerzahlen haben. Dies hätte bedeutet, dass Klassen für ein Jahr hätten geschlossen, wieder eröffnet, geschlossen, wieder eröffnet... werden müssen.

Die Bildungskommission und ich sind überzeugt, dass mit der Einführung der Mischklassen eine gute Lösung gefunden werden konnte, die vor allem Konstanz verspricht.

Thomas Hofer
Schulleiter

Wier habbn gerate
Doitschschtunde.

Foll langweihlig, kahn
ja schohn ales!



Lehrpersonen 2013/2014

Ruth Jenny	Kindergarten Farfallina
Rebecca Heiniger	Kindergarten Farfallina
Priska Beck	Kindergarten Salto Rico
Jeannette Uebersax	Kindergarten Salto Rico
Franziska Portmann	1./2. Klasse Wangen an der Aare
Patrica Keller	1./2. Klasse Wangen an der Aare
Priska Blaser	3./4. Klasse Wangen an der Aare
Manuela Kästli	3./4. Klasse Wangen an der Aare
Simone Brechbühl	1. – 4. Klasse Walliswil bei Wangen
Barbara Sommer	1. – 4. Klasse Walliswil bei Wangen
Béatrice Gerber	5./6. Klasse Wangen an der Aare
Urs Siegenthaler	5./6. Klasse Wangen an der Aare
Monika Müller	7. Klasse Real Wangen an der Aare
Marianne Heutschi	7. Klasse Sek Wangen an der Aare
Stefan Hug	8. Klasse Real Wangen an der Aare
Erwin Langenegger	8./9. Klasse Sek Wangen an der Aare
Stefan Knecht	9. Klasse Real Wangen an der Aare
Marianne Bärtschi	Teilpensum
Beat Blum	Teilpensum
Beatrice Born	individuelle Förderung
Renate Bigler	Teilpensum
Erika Bühler	Teilpensum
Roland Haller	Sport
Susanne Hofer	bildnerisches/textiles Gestalten
Thomas Hofer	bildnerisches/technisches Gestalten
Roland Jeker	Hauswirtschaft Teilpensum
Sandra Kaufmann	Hochbegabten-Förderung
Hannah Moser	Teilpensum (ab 6. Januar 2014)
Anna Nyffenegger	technisches Gestalten
Anna Portmann	Teilpensum (bis 20. Dezember 2013)
Liliane Sallaz	Legasthenie
Marianne Schönmann	Logopädie
Martin Sommer	individuelle Förderung
Thomas Zürcher	Musik

Schulreise der 5./6. Klasse B an den Oeschinensee

August 2013

Früh am Morgen versammelte sich die 5./6. Klasse von Frau Gerber am Bahnhof Wangen. In der Begleitung von Frau Oeggerli fuhren wir mit Bus und Bahn nach Kandersteg. Von dort aus wanderten wir den Berg hinauf zum Oeschinensee. Auf dem Weg dorthin sammelten wir Holz für die Grillstelle. Oben angekommen bewunderten wir den schönen Bergsee. Wir suchten uns einen freien Platz, da noch andere Schulklassen auf ihrer Reise waren. Zwischen kleinen Bäumen im Kies setzten wir uns hin und packten unseren Proviant aus. Im See konnte man auch baden und die Ersten von uns waren schon mit ihren Füßen im kalten Wasser. Das machte sehr viel Spass! Ein paar von der Gruppe suchten unter den Sträuchern und Steinen nach Schlangen, die es dort angeblich geben sollte. Nach einem gemütlichen Mittagessen haben wir uns noch ein bisschen vergnügt und sind zurück zur Gondelstation gewandert. Dann kam der Höhepunkt der Reise! Neben der Station hatte es eine Rodelbahn und Frau Gerber hatte uns je 2 Rodelfahrten spendiert. Bei der ersten Fahrt hatten die meisten noch viel Respekt vor der Geschwindigkeit. Beim zweiten Mal wurde der Bremshebel fast nur noch nach unten gedrückt. Weitere Fahrten gingen auf unsere Kosten. Nun durften wir mit der Gondel herunter fahren. Das ging nun wesentlich schneller als der Hinweg, wo wir bergauf gewandert sind. Am Bahnhof kauften wir uns etwas Erfrischendes. Da kam auch schon der Zug nach Bern, in den wir einsteigen mussten. In Spiez hielt der Zug und fuhr nicht mehr weiter. Durch die Lautsprecher erklärte der Lokführer, dass es technische Probleme gäbe. Wir machten uns schon Sorgen, dass wir den Anschlusszug verpassen würden. Doch bald konnten wir weiterfahren und das Problem war behoben. Da der Zug in Bern auf uns gewartet hatte, gab es keine Verspätungen. Erschöpft kamen wir schliesslich in Wangen an. Mit tollen Erinnerungen an diesen Tag kehrten wir alle nach Hause zurück.



Neben der Station hatte es eine Rodelbahn und Frau Gerber hatte uns je 2 Rodelfahrten spendiert. Bei der ersten Fahrt hatten die meisten noch viel Respekt vor der Geschwindigkeit. Beim zweiten Mal wurde der Bremshebel fast nur noch nach unten gedrückt. Weitere Fahrten gingen auf unsere Kosten. Nun durften wir mit der Gondel herunter fahren. Das ging nun wesentlich schneller als der Hinweg, wo wir bergauf gewandert sind. Am Bahnhof kauften wir uns etwas Erfrischendes. Da kam auch schon der Zug nach Bern, in den wir einsteigen mussten. In Spiez hielt der Zug und fuhr nicht mehr weiter. Durch die Lautsprecher erklärte der Lokführer, dass es technische Probleme gäbe. Wir machten uns schon Sorgen, dass wir den Anschlusszug verpassen würden. Doch bald konnten wir weiterfahren und das Problem war behoben. Da der Zug in Bern auf uns gewartet hatte, gab es keine Verspätungen. Erschöpft kamen wir schliesslich in Wangen an. Mit tollen Erinnerungen an diesen Tag kehrten wir alle nach Hause zurück.

Melanie und Sarah

Erinnerungen an die Zeit als Lehrperson von...

...Dieter Jaussi. Wir haben nachgefragt!

„Als ich mich im Frühling 1963 auf die ausgeschriebene Lehrerstelle an der Sekundarschule Wangen meldete, wurde ich von der Schulkommission sehr wohlwollend empfangen. Es herrschte Lehrermangel, freie Stellen waren meist nur durch kurze Stellvertretungen zu besetzen. Dem Wunsch der Schulkommission, der Schule während mindestens zwei bis drei Jahren treu zu bleiben, konnte ich – frisch ab Ausbildung – ohne Bedenken zusagen. Der Kommissionspräsident warnte mich allerdings scherzend: „Z Wange blibt me hange!“ Er sollte Recht erhalten – es wurden 40 Jahre!

Was hat sich in diesen Jahren nicht alles geändert! Am Anfang stand der Lehrerschaft als Hilfsmittel einzig ein Umdrucker mit Schnaps-Matrizen zur Verfügung. Kopiergeräte, Taschenrechner, Tageslichtprojektoren, Computer, Beamer mussten erst noch erfunden werden.

Viele Jahre kamen die Schülerinnen und Schüler nach bestandener Aufnahmeprüfung in die 5. Klasse an unsere Schule. Die Jüngsten waren noch recht kindlich und – wie das folgende lustige Ereignis illustriert – treuherzig-schüchtern: Ein Fünfteler-Mädchen erhielt den Auftrag, einen Stapel Hefte ins Lehrerzimmer zu bringen. Dort stand es verlegen vor einem leeren Stuhle am grossen Tisch und fragte: „Isch äch das der Herr Platz vom Frey?“ Nur eine von vielen schönen Erinnerungen an eine lange Berufszeit...“





Der Flohmarkt oder: Wer? Wie? Wo? Was?

Ein Flohmarkt im ursprünglichen Sinne ist ein Markt, auf dem gebrauchte Gegenstände zum Spass und frei von Erwerbsdruck von Privatleuten angeboten werden. Seinen Namen verdankt der Flohmarkt spätmittelalterlichen Kleidergaben der Fürsten: Einmal dem Volk überlassen, wurde mit diesen Kleidungsstücken gehandelt. Dabei wechselte auch der eine oder andere Floh den Wirt...

Nun sollen Sie nicht denken, dass wir Sie an dieser Stelle zum Spass jemandem anbieten wollen oder dass Sie sich gar einen Floh einfangen könnten, vielmehr wollen wir Ihnen mit dieser Seite ein Forum bieten, wo Sie die Gelegenheit haben, zum Beispiel ehemalige Schulkolleginnen und -kollegen zu suchen. Oder vielleicht möchten Sie die Bastelanleitung zum Muttertagsgeschenk, das Sie 1973 in der Schule gebastelt haben? Fehlen Ihnen die Noten zu jenem lustigen Lumpenliedli, das Sie während des Skilagers 1989 andauernd gesungen haben? Möchten Sie mit alten Bekanntschaften brieflich Erinnerungen austauschen? In Zusammenarbeit mit dem Schulsekretariat helfen wir Ihnen wo und wie immer es möglich ist!

Schulsekretariat | Schulhausstrasse 7 | CH – 3380 Wangen an der Aare
sekretariat@wangen-a-a.ch

Schulabgängerinnen und -abgänger 2013/2014

Arlind Abdulahi
Iva Affolter
Arment Avdievski
Nico Egger
Fabian Hädener
Niklas Hügli
Jasmin Husi
Andjela Jakovljevic
Simon Jost
David Jovic
Kwasi Osei
Berin Oskan
Elvisa Pilipovic
Lukas Rogenmoser
Fabio Stettler
Nicole Zurlinden

Wangen an der Aare
Wangen an der Aare
Wangen an der Aare
Walliswil bei Wangen
Wangen an der Aare
Walliswil bei Wangen
Walliswil bei Wangen
Wangen an der Aare
Wangen an der Aare
Wangen an der Aare
Wangen an der Aare
Wangen an der Aare
Wangen an der Aare
Oberbipp
Walliswil bei Wangen
Wangen an der Aare



Edvin Abazi
Joy Blaser
Colin Borer
Amina Di Pasquale
Noah Haas
Tatjana Häuselmann
Myra Krickl
Brisilda Latifi
Cindy Lötscher
Nicole Mathys
Rahel Rudin, 8. Klasse Sek
Reto Schärer
Joelle Spahr
Rouven Walliser

Wangen an der Aare
Wangen an der Aare
Wangen an der Aare
Walliswil bei Wangen
Walliswil bei Wangen
Walliswil bei Wangen
Wangen an der Aare
Wangen an der Aare
Wangen an der Aare
Walliswil bei Wangen
Wangen an der Aare
Wangen an der Aare
Wangen an der Aare
Walliswil bei Wangen



„Grossbetrieb“ Schule & Kindergärten Wangen an der Aare



Die Schule & Kindergärten Wangen an der Aare ist ein kleiner Grossbetrieb... Ein paar Zahlen, Stand 15. Mai 2014, sollen dies für Sie veranschaulichen: So unterrichten 33 Lehrpersonen während 426 Lektionen pro Woche (dazu kommen noch diverse Unterstützungslektionen) 43 Kindergartenkinder in zwei Kindergärten, 130 Schülerinnen und Schüler in den 1. bis 6. Klassen, 88 Schülerinnen und Schüler in der Oberstufe (Sek I) und 16 Schülerinnen und Schüler in der 1. bis 4. Klasse am Standort Walliswil bei Wangen. Ein Schulleiter, unterstützt durch eine Schulsekretärin, schaut, dass der Laden läuft, eine Bildungskommission mit fünf Mitgliedern ist strategisch für die Schule verantwortlich. Am Standort Wangen an der Aare kümmert sich ein Hauswart samt Ehegattin, einem Lernenden Fachmann Betriebsunterhalt Gebäude und Reinigungspersonal um die Schulanlage, in Walliswil bei Wangen wirkt ein Hauswart. Zwei Schulbusfahrer chauffieren im Wochenturnus mit einem Schulbus Kinder in den Kindergarten und in die Schule. Eine Lausfachperson kontrolliert regelmässig, ob die Schülerinnen und Schüler ungebetene Gäste im Haar haben, eine Prophylaxeassistentin lernt den Schülerinnen und Schülern das richtige Zähneputzen. In der Tagesschule Villa Viva werden montags, dienstags und donnerstags 20 Schülerinnen und Schüler von drei Betreuerinnen umsorgt, von anfangs Badisaison bis zu den Sommerferien sind zwei Schwimminstruktorinnen für den Schwimmunterricht der Schülerinnen und Schüler der 1. bis 4. Klassen verantwortlich.

Summa summarum: In der Schule & Kindergärten Wangen an der Aare ist ganz schön was los! Da lernt man nicht nur ein bisschen lesen und schraiben...

Was macht eigentlich...

...Christa Zesiger? Wir haben nachgefragt!

„Ich erinnere mich noch gut an das Vorstellungsgespräch im Lehrerzimmer des Primarschulhauses. 1990 war es, im Frühling. Dass dies der Anfang von 13 Jahren Kindergarten in Wangen an der Aare sein sollte... wer hätte das gedacht?“

Einen ersten Abschied gab es 2001: Ich nahm einen unbezahlten Urlaub und habe in dieser Zeit als Pizzaiola im Stagi gearbeitet. 2003 sagte ich dann Wangen endgültig Adieu und habe zunächst als Leiterin einer Firmen-Kita in Schönbühl gearbeitet, bis 2005 und 2007 unsere beiden Buben zur Welt kamen: Orel und Darius sind beides wilde Fussballspieler geworden.



Heute wohnen wir in Gerlafingen, haben Haus, Garten, Chüngle und Hühner, und immer wieder Zwerg-Güggel zu verschenken – bitte melden! Vielleicht erinnert sich jemand noch an «Stromboli», den Tiger-Kater ohne Schwanz? Seine Nachfolger heissen «Trulla Fidirulla», «Pistache-Moudi» und «Noli». Ich koche immer noch sehr

gerne und kann nach wie vor nicht autofahren – who cares?

2008 habe ich die Spielgruppe in Obergerlafingen übernommen, und seit diesem Frühling gebe ich hier in Gerlafingen wieder Kindergarten. Bis zum Sommer übernehme ich eine Stellvertretung, danach bin ich fest angestellt im Kindergarten Kirchacker.

Von meiner Zeit in Wangen ist mir nicht nur die Telefonnummer geblieben, sondern auch ganz viele schöne Erinnerungen und Freundschaften mit besonders lieben Menschen, die ich nicht missen möchte.“

Festival **nomen est omen**

Bereits die vierte Ausgabe des in der Schweiz einmaligen Kulturfestivals ist da! Heuer steht das Festival ganz im Zeichen von Müller – oder was? Alle Schulklassen und die Kindergärten beteiligen sich dieses Jahr am Festival: Sie malen ein Grossbild von 3 x 2 Metern, und zusammen mit den Grossbildern der ausstellenden Künstler bekommt das Festival so eine bunte Vielfalt von gegen 20 Grossbildern, die auf dem Müllerweg zu sehen sind. Zur Zeit wird fleissig gemalt, gezeichnet und gepinselt in der unteren Turnhalle, der Geruch der wasserfesten Farben dringt durch das ganze Gebäude bis in den Singsaal... Wie schon im letzten Jahr zeigen die 9. Klassen ihr Abschlusstheater im Saal der Krone am Mittwoch, 2. Juli 2014 um 19.30 Uhr auch den Festivalbesucherinnen und –besuchern. In diesem Jahr gehen die beiden Abschlussklassen auf Schatzsuche. Man darf gespannt sein, was die bunt zusammengewürfelte Truppe auf ihrem erlebnisreichen Abenteuer alles entdecken wird!



Besuchen Sie doch bei dieser Gelegenheit unser schönes Städtchen! Auf dem Müllerweg spazieren Sie von der Aare-Bar unter der Holzbrücke durch in den Schlossgarten und dann über den Schlosshof weiter durchs Städtli bis zum Gemeindehaus. Von da bis zur reformierten Kirche, wo vor und in der Kirche Kunstwerke zu sehen sind. Sie können überall in den Weg einsteigen, wenn Sie den gelben Wegweisern folgen. Und Sie können auf jedem Grossbild der Schule „Müller“ entdecken – oder was?

Viel Spass!

Das Schülertagblatt

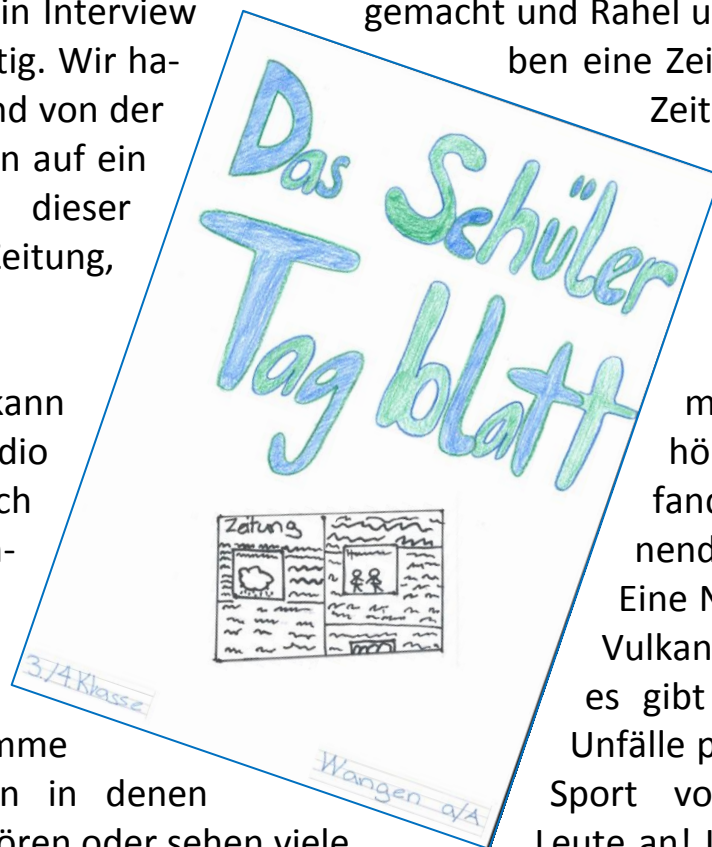
Mit grossem Eifer und mit Begeisterung machten die Schülerinnen und Schüler der 3./4. Klasse B im 3. Quartal beim Projekt Schülerzeitung mit. Ihre Deutschlehrerin Renate Bigler und der Journalist Julian Perrenoud weihten sie in die „Geheimnisse“ des Journalismus ein. Wie macht man ein Interview? Wie schreibt man ein Portrait? Was sind Nachrichten/News? Wie wichtig ist der Titel eines Artikels, und wie schießt man das beste Foto? Stolz konnten die Jungjournalistinnen und –journalisten an der Zeitungstaufe ihren Eltern das fertige Produkt präsentieren.

Ausschnitte aus dem Zeitungs-Tagebuch

„Wir haben gelernt, dass die Buchstaben unter dem Bild Kürzel heissen. Die Frontseite ist die wichtigste Seite der Zeitung. Eine Zeitung hat zwei oder drei Bünde. Wenn man durch die Zeitung blättert, schaut man auf das Bild oder auf die Überschrift. Frau Biglers Sohn Julian ist Journalist und heisst Julian Perrenoud.“ (Anja)

„Heute hatten wir ein Interview gemacht und Rahel und ich waren zusammen. Es war lustig. Wir haben eine Zeitung von zuhause mitgenommen und von der Zeitung jemand ausgesucht und dann auf ein Blatt Fragen aufgeschrieben zu dieser Person. Ich liebe das Thema Zeitung, es ist cool!“ (Lynn)

„Eine Nachricht kann man im Fernsehen sehen, im Radio hören oder eben in der Zeitung lesen. Ich fand diesen Nachmittag sehr spannend. Und es wird immer spannender! Eine Nachricht ist zum Beispiel wenn ein Vulkan ausbricht und es gibt auch Nachrichten in denen Unfälle passiert sind, und es gibt Nachrichten in denen Sport vorkommt. Nachrichten lesen oder hören oder sehen viele Leute an! Ich glaube, es ist das allerwichtigste an der Zeitung!“ (Jael)



gemacht und Rahel und ich waren zusammen. Es war lustig. Wir haben eine Zeitung von zuhause mitgenommen und von der Zeitung jemand ausgesucht und dann auf ein Blatt Fragen aufgeschrieben zu dieser Person. Ich liebe das Thema Zeitung, es ist cool!“ (Lynn)

man im Fernsehen hören oder eben in der Zeitung lesen. Ich fand diesen Nachmittag sehr spannend. Und es wird immer spannender! Eine Nachricht ist zum Beispiel wenn ein Vulkan ausbricht und es gibt auch Nachrichten in denen Unfälle passiert sind, und es gibt Nachrichten in denen Sport vorkommt. Nachrichten lesen oder hören oder sehen viele Leute an! Ich glaube, es ist das allerwichtigste an der Zeitung!“ (Jael)

Knack attackt Wanger Schulkids

Rapper und Beatboxer Knackeboul besucht seine ehemalige Schule im früheren Klassenzimmer. Dort wird er von den 5./6. Klässlern überrascht...

Mir si d’Kids vo Wange, das isch klar!
Hü tisch dr Knäck bi üs, so wunderbar!

Blerona

Mir finges cool, dass du mit üs bisch
und viu vo dire Freizit gisch.

Gabriel

Du heissisch richtig David Kohler,
ischs dir aus Knackeboul viu wohler?

Jan

Am Knäck, däm chunnt aues grad i
Sinn, und das, das isch si Houptgewinn.

Leandro

Dr David, alias Chris vo Bärn
produziert si Musig höllisch gärn,
u mir si vo ihm ganz grossi Fän.

Egzon

Dr Knackeboul, dä rappet super guet,
und da drfür bruchts ganz viu Muet,
me seit, äs liggi ihm im Bluet.

Valeria

Wie chunnsch uf Orlando Menthol?
Mir weis jetz wüsse, jawohl!

Ella

Whisky drinkt är bäckstage gärn,
und uf dr Büni macht är Lärm!

Deborah

Knack Attack heisst dini Show,
für vili bisch du äs Idou.

Anna-Lina

Bi dine Rapps duesch improvisiere,
würdsch das ou mau für üs probiere?

Danja

David Kohler alias Knackeboul besuchte am 23. April 2014 die 5./6. Klasse. Eine gelungene Überraschung erlebte er, als er durch die Türe schritt: Die Kinder rappten dem Star ihren selbst geschriebenen Rap vor, wobei Knack nicht schlecht staunte und die Darbietung mit seinem Handy filmte.



Als die Kids ihre Vorstellung beendet hatten, legte Knackeboul noch einen Free-style-Rap hin.

Danach folgte eine kurze Fragerunde. Der Rapper war früher ein guter Zuhörer, Gesprächspartner und bei den Mädchen beliebt, wobei das Mädchen, in welches er jeweils verliebt war, sich bei ihm über die Trennung von ihrem Freund ausweinte und nach dem Gespräch wieder glücklich war, ohne jedoch neu mit David „zu gehen“... Auf eine einsame Insel würde Knack seine Freundin Irina, Musik und viel zu essen mitnehmen.

Als alle Fragen beantwortet und sämtliche Kommentare ausgesprochen waren, wurden noch Fotos geknipst und die persönlichen Autogramme verteilt. Es klingelte nun zur Pause. Als alle Klassen vor dem Turnhallengebäude darauf warteten Knack zu sehen, kehrte er zu der Klasse, die ihn überrascht hatte zurück und die Mädchen durften ihn umarmen! Beim Eintritt in die Turnhalle, es warteten 250 Kids (1. bis 9. Klasse) auf ihn, begleiteten die 5./6. Klässler David hinein. Es wurde applaudiert und gerappt, gebeatboxet und gefreestylt, getanzt und gesprungen. Knäcki signierte noch mitgebrachte Autogrammkarten und diverse andere Gegenstände. Alle Wanger Kids gingen oder fuhren in Partylaune in Richtung Zuhause. In der am folgenden Montag ausgestrahlten Sendung „Knack-Attack“ auf dem TV-Sender Joiz sprach Knackeboul oft von seinem Besuch in seiner ehemaligen Schule und versuchte die Rapeinlage der 5./6. Klasse von seinem Handy abzuspielen, doch es stellte sich heraus, dass Knackeboul ein Fehler beim Aufnehmen unterlaufen war. Schade, sonst wären Wanger Kids beim Rappen im TV zu sehen gewesen. Was nicht ist, kann jedoch noch werden! Am Montag, 16. Juni 2014 ist die 5./6. Klasse nämlich in die Sendung „Knack-Attack“ eingeladen worden und wird live um 17.30 Uhr dabei sein. Freude herrscht!

Blerona und Deborah

Traktanden Generalversammlung

Samstag, 6. September 2014, 11.00 Uhr, Hotel Krone, Wangen an der Aare

1. Begrüssung
2. Ehrung der Verstorbenen
3. Protokoll der Generalversammlung vom 5. September 2009
4. Bericht des Präsidenten
5. Kassabericht
6. Wahlen
7. Verschiedenes

Bitte bis spätestens Freitag, 29. August 2014 mittels Abschnitt am Begleitbrief anmelden!

Herzliche Einladung zum Schulfest 2014



Wir freuen uns, Sie ab 17.00 Uhr auf unsere Festgelände begrüßen zu dürfen!



Statuten des Schulvereins Wangen an der Aare

(angepasst 2009, ersetzen die Statuten vom 17. März 1929)

- Art. 1 Ehemalige Schüler und Schülerinnen sowie Freunde und Gönner bilden unter dem Namen „Schulverein Wangen a/A“ eine juristische Person nach Art. 60 ZGB.
- Art. 2 Der Zweck des Vereins:
- a) Förderung und Unterstützung der Wanger Schulen und Kindergärten.
 - b) Freundschaftliche Verbundenheit mit den Wanger Schulen und Pflege der alten Schulfreundschaften.
- Art. 3 Die Mitgliedschaft wird erworben durch das Bezahlen des Mitgliederbeitrages.
- Art. 4 gestrichen
- Art. 5
- a) Die Hauptversammlung
Die Mitglieder werden alle 5 Jahre vom Vorstand schriftlich zur HV eingeladen. Die HV erledigt Vereinsgeschäfte (Wahlen, Bestimmen der Mitgliederbeiträge usw). Traktanden sind jeweils:
 - Kassenbericht
 - Tätigkeitsprogramm
 - Wahl des Revisors
 - Wahl oder Bestätigung des VorstandesGewählt wird mit dem absoluten Mehr der anwesenden Mitglieder. Anträge für die HV sind bis 30 Tage vor der HV schriftlich einzureichen. Eine ausserordentliche HV kann durch den Vorstand oder $\frac{1}{5}$ der Mitglieder einberufen werden.
 - b) Der Vorstand
Er besteht aus mindestens 5 Mitgliedern, wobei mindestens 1 Person aus der Schulleitung oder der Schulkommission oder der Lehrerschaft ist. Der Präsident wird von der HV gewählt. Der Vorstand konstituiert sich selbst. Der Vorstand leitet die Vereinsgeschäfte und erstattet an der HV Bericht.
- Art 6. Im Falle der Auflösung des Vereins geht das Vereinsvermögen an die Gemeinde Wangen über, zweckgebunden für die Schulen und Kindergärten Wangen.
- Art. 7 Für die Statutenänderung oder für die Vereinsauflösung braucht es eine $\frac{2}{3}$ Mehrheit der anwesenden Vereinsmitglieder.

Diese Statuten wurden an der Hauptversammlung am 5. September 2009 vorgelegt und genehmigt!

Der Präsident: Martin Hert

Die Sekretärin: Dora Jäggi-Werfeli



Ferien im Schuljahr 2014/2015

Kindergarten- und Schulbeginn: 11. August 2014

Herbstferien 2014	20. September 2014 bis 12. Oktober 2014
Winterferien 2014/2015	20. Dezember 2014 bis 4. Januar 2015
Sportferien 2015	7. Februar 2015 – 15. Februar 2015
Frühlingsferien 2015	3. April 2015 – 19. April 2015
Auffahrt 2015	14. Mai 2015 – 17. Mai 2015
Sommerferien 2015	4. Juli 2015 – 9. August 2015